

Naturhaus Wechselland - Ökologisch Sanieren mit regionalen Handwerker-Profis

Von Hubert Heine

Der HuPfeZi Hof in Puchegg war Ziel einer Gemeinschafts-Exkursion der Klima- und Energiemodellregionen Wechselland, Vorau, Pöllauer Tal und der Klimawandelanpassungsregion Vorau-Dechantskirchen. Das Keuschlerhaus aus den 30iger Jahren wurde von den Profis vom Naturhaus Wechselland ökologisch und enkeltauglich saniert.

Das alte „Sacherl“ wurde von Grund auf ökologisch saniert.



FOTO: Heine



Die Marke „Naturhaus Wechselland“ aus Pinggau ist eine spannende wie innovative Geschichte. Hier vereinen sich einerseits ausgewiesene Experten in Sachen erneuerbare Energien und andererseits die besten Handwerker mit speziellem Wissen alter Bautechniken aus der Region. Diese Mischung ergibt eine einzigartige Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit.

Chef des Unternehmens ist Josef Prenner. Gemeinsam mit seinem Expertenteam rund um Sonneninstallateur Willi Höfler haben die regionalen Handwerkerprofis in drei Etappen das Keuschlerhaus samt Stallgebäude in ein klimafittes, umweltfreundliches und gesundes Zuhause verwandelt. Der Stall wurde adaptiert, der Altbestand ökologisch nach den Bauprinzipien vom Naturhaus Wechselland saniert. Das heißt: Es wurden vorwiegend regionale Baustoffe wie Holz, Lehm und Kalk verwendet, die keinen Sondermüll hinterlassen.

„Mit dem Zubau haben wir eine Wohnfläche von rund 116 m²“, berichteten Barbara und Bibiana Höfler, die in Puchegg auf ihrem Mini-Selbstversorger-Bauernhof leben und dort Besucher:innen Workshops, Naturführungen und tiergeschützte Arbeit anbieten. Alle Infos: www.hupfezihof.at

Kalk als natürlicher Veralgungsschutz

Bei der Renovierung wurde der Entlastungsträger aus dem Jahr 1934 erhalten. Das gesamte Bauholz stammte aus dem eigenen Wald. Die Außenwände weisen eine Stärke von 52 Zentimeter aus, gedämmt wurde mit gepresstem Stroh. Die Innenputze sind aus Lehm, der Gerüche bindet, Feuchtigkeit speichert und diese zeitverzögert wieder an den Raum abgibt. Die Außenputze sind aus Kalk. „Die Fassade haben wir mit echtem Kalk verputzt, weil dieser einen hohen pH-Wert ausweist und als natürlicher Veralgungsschutz dient“, informierte Josef Prenner.

Das Dach wurde ausgelobt, um mehr Licht in die Räume zu bringen und zusätzlichen Wohnraum im Obergeschoss zu schaffen. Warmes Wasser produziert eine Solaranlage, geheizt wird mittels Stückholzheizung. Die Wärme wird über eine Fußboden- und Wandheizung abgegeben. „Besonders wichtig war uns die Effizienz beim Heizen. Das gesamte Heizsystem ist kostenschonend und umweltfreundlich“, betonte Sonneninstallateur Willi Höfler. Die Exkursionsteilnehmer:innen waren über soviel Innovationsgeist und Kreativität begeistert. Monika Schausberger, Baubiologin im Naturhaus Wechselland, erklärte: „Ich lebe selber

seit vielen Jahren mit meiner Familie in einem Naturhaus. Egal ob Neubau, Zubau oder Sanierung, der Einsatz von natürlichen regionalen Baustoffen ist in jeder Hinsicht ein Gewinn.“



Naturhaus Wechselland GmbH
8243 Pinggau, Wechselstraße 15
+43 3339 220 50
office@naturhaus-wechselland.at
naturhaus-wechselland.at

WILLI höfler

Heizungsoptimierung | Sonneninstallateur | Gas-Wasser-Heizung

Wechselstraße 15 | 8243 Pinggau | Tel.: 03339 22 050
Mobil: 0664 346 52 44 | willi.hoefler@sonneninstallateur.at

www.sonneninstallateur.at